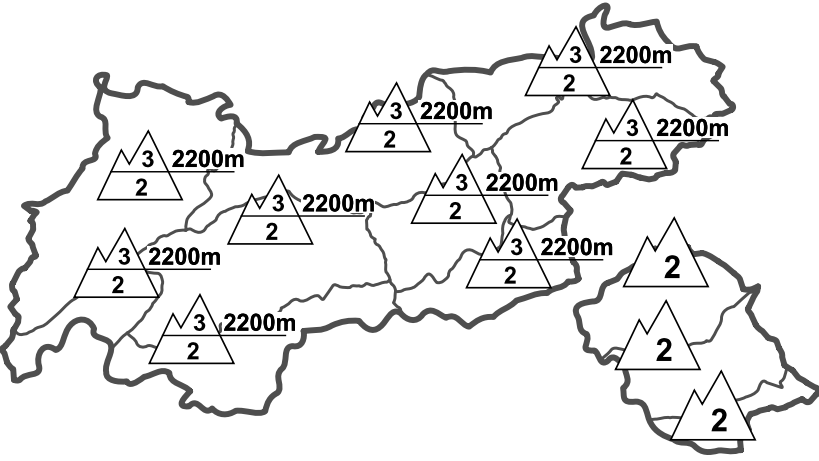






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 14. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen großteils eher ungünstige Verhältnisse.

Im hochalpinen Bereich ist der stürmische West- bis Nordwestwind zu beachten, der zusammen mit den jüngsten Schneefällen zu neuen Tribschneeablagerungen führt. Vor allem in Nordost- bis Südostexponierten Hängen sowie im Kambereich ist daher eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. In Osttirol wetterbedingt günstigere Verhältnisse.

Verkehrswege:

Auf Grund des Temperaturrückganges und starker Bewölkung ist in Nordtirol nicht mit Selbstaumlösungen großer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonnseitig ist die Schneedecke bis über 2000m stark durchfeuchtet und trotz der gesunkenen Temperaturen oft schlecht verfestigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Nord- und Mitteleuropa hat sich eine stürmische Westströmung eingestellt. In Nordtirol rasch wechselnde Bewölkung, in West- und Nordstaulagen zeitweise Regenschauer. In Osttirol gering bewölkt und sonnig. Auf den Bergen weht stürmischer West- bis Nordwestwind, die Schneefallgrenze liegt um 1600m. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -3 und +1 Grad, in 3000m zwischen -9 und -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair